

**Philosophische Fakultät**

**Fachstudien- und -prüfungsordnung**

M.A. Kulturwirtschaft / International

Cultural and Business Studies

**vom 6. Mai 2020**

**Bitte beachten:**

**Rechtlich verbindlich ist ausschließlich der amtliche,**

**im offiziellen Amtsblatt veröffentlichte Text.**

**Fachstudien- und -prüfungsordnung**

**für den Masterstudiengang**

**„Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“**

**an der Universität Passau**

**vom 6. Mai 2020**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 43 Abs. 5 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Passau folgende Satzung:

**Inhaltsübersicht**

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Gegenstand und Ziele des Studiums, Studienbeginn

§ 3 Qualifikation (Fachanteile, Note und Sprachkenntnisse)

§ 4 Modulbereiche

§ 5 Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“

§ 6 Modulbereich B: „Kulturraumstudien“

§ 7 Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“

§ 8 Modulbereich D: „Fremdsprache“ bzw. „Forschung“ mit Sonderregelung für Studierende des Doppelabschlussprogramms zwischen der Universität Passau und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul

§ 9 Masterarbeit

§ 10 Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung

§ 11 Zusammensetzung der Prüfungskommission

§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung

**§ 1 Geltungsbereich**

1Diese Fachstudien- und -prüfungsordnung (FStuPO) ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (AStuPO) für Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät an der Universität Passau in der jeweils geltenden Fassung. 2Ergibt sich, dass eine Bestimmung dieser Satzung mit einer Bestimmung der AStuPO nicht vereinbar ist, so hat die Vorschrift der AStuPO Vorrang.

**§ 2 Gegenstand und Ziele des Studiums, Studienbeginn**

1. An der Philosophischen Fakultät der Universität Passau wird der Studiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ mit dem Abschluss „Master of Arts“ angeboten.
2. 1Im Rahmen des Masterstudiengangs „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ sollen den Studierenden fachliche und fachübergreifende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermittelt werden, dass sie zu kreativen und eigenständigen Führungstätigkeiten in Unternehmen und Industrieorganisationen, im Handel, in Banken und Versicherungen, in internationalen Organisationen, Gewerkschaften und im öffentlichen Bereich sowie zu Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung befähigt werden. 2Es besteht die Möglichkeit, ein Doppelabschlussprogramm zwischen der Universität Passau und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul („M.A. Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ und „M.A. Interkulturelles Management“) zu absolvieren. 3Zudem besteht die Möglichkeit, ein Doppelabschlussprogramm zwischen der Universität Passau und der Université d‘Aix-Marseille (M.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ und „Langues Étrangères Appliquées (LEA)“ zu absolvieren.
3. 1Die Masterprüfung bildet den Abschluss des Masterstudiengangs „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“. 2Durch sie soll festgestellt werden, ob der oder die Studierende weitere, für die Berufspraxis notwendige, gründliche Fachkenntnisse erworben hat, ob er oder sie kulturwirtschaftliche Zusammenhänge seines oder ihres Fachgebiets überblickt und ob er oder sie die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig zu arbeiten.
4. 1Im Masterstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ werden Schwerpunkte gelegt auf Kulturraumforschung und Wirtschaftswissenschaften sowie auf die Vermittlung moderner Managementtechniken. 2Hinzu kommt die praxisorientierte Beherrschung einer oder zweier Fremdsprachen. 3Die interdisziplinäre Ausrichtung des Studiengangs, die hohe Eigenverantwortung der Studierenden bei der Organisation des Studiums sowie die verstärkte Ausbildung in kommunikationsaktivierenden Gruppen fördern die Ausprägung von Schlüsselqualifikationen wie Projektmanagement, Organisationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, die Fähigkeit zur Arbeit im Team und zur Führung von Gruppen.

**§3 Qualifikation (Fachanteile, Note und Sprachkenntnisse)**

1Der Hochschulabschluss gemäß § 4 Abs. 1 AStuPO ist durch ein Studium mit kultur- und/oder sozialwissenschaftlichem sowie wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt mit mindestens der Gesamtnote 2,5 nachzuweisen. 2Alternativ zur Gesamtnote 2,5 kann der Bewerber oder die Bewerberin die Qualifikation nachweisen, wenn er oder sie zu den besten 50 Prozent der Absolventen und Absolventinnen des jeweiligen Prüfungstermins gehört hat.

3Nachzuweisen sind insgesamt:

* Wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse aus den Bereichen der Betriebs- und/oder Volkswirtschaftslehre im Umfang von mindestens 40 ECTS-LP,
* Kenntnisse aus einem oder mehreren in Modulbereich B: Schwerpunktmodulgruppen „Kulturraumstudien“ vertretenen Fächern im Umfang von mindestens 40 ECTS-LP und
* Kompetenzen in einer modernen Fremdsprache auf dem Niveau UNIcert® III oder der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

4Die Aufnahme in das Doppelabschlussprogramm mit der Université d’Aix-Marseille nach § 2 Abs. 2 Satz 3 setzt für Studierende der Universität Passau voraus, dass die Sprachkenntnisse nach Satz 3 in Französisch nachgewiesen werden.5Die Voraussetzungen nach den Sätzen 1 bis 3 gelten für Studierende als erfüllt, die von der Türkisch-Deutschen Universität zum Masterstudiengang „Interkulturelles Management“ zugelassen sind. 6Soweit die geforderten Nachweise erst nach Aufnahme des Studiums erbracht werden können, gilt hierfür eine Frist bis zum Ende der zehnten Vorlesungswoche nach Aufnahme des Studiums.

**§ 4 Modulbereiche**

1Der Studiengang besteht aus Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“ (20 ECTS-LP), Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ (30 ECTS-LP), Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ (30 ECTS-LP), Modulbereich D: „Fremdsprache“ bzw. „Forschung“ (jeweils 20 ECTS-LP) sowie der Masterarbeit (20 ECTS-LP).

2Modulbereich B besteht aus folgenden Schwerpunktmodulgruppen:

* Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft
* Digital Humanities
* Geographie
* Geschichte
* Interkulturelle Kommunikation
* Kommunikationswissenschaft
* Kunstgeschichte und Bildwissenschaft
* Medienwissenschaft
* Methoden der empirischen Sozialforschung
* Politikwissenschaft
* Soziologie.

3In Modulbereich B kann ein Kulturraum gewählt und somit auf dem Zeugnis zum Masterstudiengang ausgewiesen werden, wenn zwei mit Blick auf den Kulturraum zusammenhängende Hauptseminare aus der Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft“ absolviert werden. 4Folgende Kulturräume stehen zur Wahl:

* Angloamerikanischer Kulturraum
* Französischsprachiger Kulturraum
* Iberoromanischer Kulturraum
* Ost(mittel)europäischer Kulturraum
* Südostasiatischer Kulturraum.

5Die Modulgruppen setzen sich aus den in §§ 5 bis 8 aufgeführten Modulen zusammen. 6Mit Ausnahme der Kernmodule „Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte“ und „Projektarbeit“ in Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“ sind alle Module Prüfungsmodule. 7In die Gesamtnotenberechnung fließen nur die Noten der Prüfungsmodule sowie die Note der Masterarbeit ein.

**§ 5 Modulbereich A: „Theorien und Anwendung“**

1Dieser Modulbereich ist von allen Studierenden vollständig zu absolvieren.

2Kernmodulgruppe „Theorien und Anwendung“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| V | Interkulturelle Kommunikation und Kulturvergleich | Klausur | 2 | 5 |
| V | Interkulturelles Management | Klausur | 2 | 5 |
| WÜ | Wissenschaftspropädeutikum für Graduierte | ----- | 2 | 5 |
| PF | Projektarbeit (mindestens vier Wochen) | Bericht | ---- | 5 |
| **Insgesamt: vier Module** | | | **6** | **20** |

**§ 6 Modulbereich B: „Kulturraumstudien“**

1In diesem Modulbereich sind von allen Studierenden durch die Absolvierung von drei Hauptseminaren 30 ECTS-LP zu erwerben. 2Es können maximal zwei Hauptseminare in derselben Schwerpunktmodulgruppe absolviert werden.

3Schwerpunktmodulgruppe „Literatur-/Kultur-/Sprachwissenschaft“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Englische oder Amerikanische Literatur-/Kultur-/ Sprachwissenschaft | Klausur, Hausarbeit  oder Portfolio | 2 | 10 |
| HS | Englische oder Amerikanische Literatur-/Kultur-/ Sprachwissenschaft | Klausur, Hausarbeit  oder Portfolio | 2 | 10 |
| HS | Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissen-schaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Französische Literatur-/Kultur-/Sprachwissen-schaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprach-wissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Iberoromanische Literatur-/Kultur-/Sprach-wissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Slavische Kulturen und ihre Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Slavische Kulturen und ihre Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Südostasiatische Kultur-/Sozialwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

4Schwerpunktmodulgruppe „Digital Humanities“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Digital Humanities | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Digital Humanities | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

5Schwerpunktmodulgruppe „Geographie“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Geographie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Geographie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

6Schwerpunktmodulgruppe „Geschichte“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Geschichte | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

7Schwerpunktmodulgruppe „Interkulturelle Kommunikation“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Interkulturelle Kommunikation | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Interkulturelle Kommunikation | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

8Schwerpunktmodulgruppe „Kommunikationswissenschaft“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Kommunikationswissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Kommunikationswissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

9Schwerpunktmodulgruppe „Kunstgeschichte und Bildwissenschaft“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Kunstgeschichte und Bildwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Kunstgeschichte und Bildwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

10Schwerpunktmodulgruppe „Medienwissenschaft“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Medienwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Medienwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

11Schwerpunktmodulgruppe „Methoden der empirischen Sozialforschung“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Methoden der empirischen Sozialforschung | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Methoden der empirischen Sozialforschung | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

12Schwerpunktmodulgruppe „Politikwissenschaft“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Politikwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Politikwissenschaft | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

13Schwerpunktmodulgruppe „Soziologie“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| HS | Soziologie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| HS | Soziologie | Hausarbeit | 2 | 10 |
| **Insgesamt: maximal zwei Module** | | | **4** | **20** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Insgesamt in Modulbereich B: drei Module** | **6** | **30** |

**§ 7 Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“**

1In diesem Modulbereich müssen in den Schwerpunktmodulgruppen „Betriebswirtschaftslehre“ und/oder „Volkswirtschaftslehre“ durch die Absolvierung von sechs Prüfungsmodulen mindestens 30 ECTS-LP erworben werden.

2Schwerpunktmodulgruppe „Betriebswirtschaftslehre“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| SE | Analyse internationaler (HR-)Management Prak-tiken mit Stata | Portfolio | 3 | 7 |
| V | B2B Marketing and Sales Management | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Corporate Finance und Kapitalmärkte | Klausur | 4 | 5 |
| V | Corporate Strategy and Innovation | Klausur | 2 | 5 |
| V+SE | Empirical Finance | Klausur | 3 | 5 |
| V+Ü | Empirische Internationale Managementforschung | Klausur | 2 | 5 |
| SE | Empirische Methoden für Masterstudierende im Bereich Management, Personal und Information | Portfolio | 2 | 5 |
| V | Entwicklung von Managementfähigkeiten | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Intermediate Accounting According to IFRS | Klausur | 4 | 5 |
| V | International Entrepreneurial Management | Portfolio | 2 | 5 |
| V+Ü | Internationale Unternehmensbesteuerung | Klausur | 4 | 5 |
| V | Konsumentenverhalten | Klausur | 2 | 5 |
| V | Kundenmanagement | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | M&A – Steuerliche Aspekte | Klausur | 4 | 5 |
| V | Managing and Leading Strategic Innovation and Change | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Marktforschung | Klausur | 3 | 5 |
| V+Ü | Methoden der Ökonometrie II | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Multivariate Verfahren | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Organizational and Competitive Strategy | Klausur | 4 | 5 |
| V | Organizational Behaviour | Portfolio | 2 | 5 |
| SE | Praxis-Workshop Betriebswirtschaftslehre | Hausarbeit oder Portfolio | 4 | 5 |
| V+Ü | Preismanagement | Klausur | 3 | 5 |
| V | Produkt-, Marken- und Kommunikationsmanagement | Klausur | 2 | 5 |
| V | Regionalisierung und Globalisierung | Klausur | 2 | 5 |
| V | Services Marketing | Klausur | 2 | 5 |
| V | Steuerplanung und Steuerwirkung | Klausur | 2 | 5 |
| V | Strategisches Human Ressource Management | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Strategy for High-Tech Startups | Klausur | 4 | 5 |
| SE | Sustainability and Business Ethics | Portfolio | 2 | 7 |
| V+Ü | Unternehmensbewertung | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Wertorientiertes Controlling | Klausur | 4 | 5 |
| SE | Workshop Unternehmensbewertung | Präsentation | 2 | 5 |
| V/SE | Ausgewählte Vertiefungen der Betriebswirtschaftslehre | Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio | 2 - 4 | 5 |
| SE | Masterseminar Betriebswirtschaftslehre | Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio | 2 - 4 | 7 |

3Schwerpunktmodulgruppe „Volkswirtschaftslehre“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| V+Ü | Advanced International Trade | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Advanced Microeconomics | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Behavioural Public Economics | Klausur | 4 | 5 |
| V | Economics of Corruption | Portfolio | 2 | 7 |
| V+Ü | Economics of Crime | Portfolio | 4 | 5 |
| V+Ü | Economics of Education | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Evaluation of Development Policies | Hausarbeit | 4 | 5 |
| SE | Experimental Ethics | Klausur | 2 | 5 |
| V+Ü | Fundamentals of International Trade | Hausarbeit | 4 | 5 |
| V+Ü | Growth, Inequality and Poverty | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Health, Development and Public Policy | Klausur | 4 | 5 |
| SE | Lab and Field Experiments: Corruption, Conflict and Cooperation | Hausarbeit | 4 | 7 |
| V+Ü | Micro Development Economics | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Natural and Field Experiments | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | Population Economics | Klausur | 4 | 5 |
| V+Ü | The Empirics of International Trade | Klausur | 4 | 5 |
| V/SE | Ausgewählte Vertiefungen der Volkswirtschaftslehre | Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio | 2 - 4 | 5 |
| SE | Masterseminar Volkswirtschaftslehre | Klausur, Hausarbeit, Präsentation oder Portfolio | 2 - 4 | 7 |
|  | | |  |  |
| **Insgesamt in Modulbereich C: sechs Module** | | | **12 - 24** | **mind. 30** |

**§ 8 Modulbereich D: „Fremdsprache“ bzw. „Forschung“ mit  
Sonderregelung für Studierende des Doppelabschlussprogramms zwischen der Universität Passau und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul**

1Von allen Studierenden sind zwei Fremdsprachenmodule in einer oder zwei der in der AStuPO aufgeführten Fremdsprachen im Umfang von insgesamt 20 ECTS-LP zu absolvieren. 2Englisch kann erst ab der Aufbaustufe gewählt werden. 3Deutsch als Fremdsprache kann erst ab der Hauptstufe 1 eingebracht werden. 4In allen Sprachen muss, sofern eine Fachsprache Wirtschaftswissenschaften angeboten wird, ab der Aufbaustufe zwischen den Fachsprachen Wirtschafts- und Kulturwissenschaften gewählt werden.

5Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprache“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| Ü | Fremdsprache (ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über insgesamt zwei Semester) | Schriftliche und mündliche Prüfung | 8 | 10 |
| Ü | Fremdsprache (ein Niveau entspricht zwei Sprachkursen über insgesamt zwei Semester) | Schriftliche und mündliche Prüfung | 8 | 10 |
| **Insgesamt: zwei Module** | | | **16** | **20** |

6Aufgrund des spezifischen Qualifikationsprofils des Doppelabschlussprogramms zwischen der Universität Passau (M.A. „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“) und der Türkisch-Deutschen Universität Istanbul (M.A. „Interkulturelles Management“) ist nur von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an diesem Doppelabschlussprogramm anstelle der Schwerpunktmodulgruppe „Fremdsprache“ die Schwer-punktmodulgruppe „Forschung“ zu absolvieren.

7Schwerpunktmodulgruppe „Forschung“:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Lehr-form** | **Name des Moduls** | **Prüfungsform** | **SWS** | **ECTS- LP** |
| PF | Masterforschungsprojekt in Unternehmen / Institutionen | Präsentation | 2 | 15 |
| KO | Masterkolloquium | Präsentation | 2 | 5 |
| **Insgesamt: zwei Module** | | | **4** | **20** |

**§ 9 Masterarbeit**

1Von allen Studierenden ist eine Masterarbeit in einer der in Modulbereich B: „Kulturraumstudien“ gewählten Schwerpunktmodulgruppen anzufertigen, in der mindestens ein Modul erfolgreich abgeschlossen wurde. 2Sofern Prüfer bzw. Prüferinnen zur Verfügung stehen, kann die Masterarbeit auch in Modulbereich C: „Wirtschaftswissenschaften“ angefertigt werden. 3Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer mindestens 60 ECTS-LP im Masterstudiengang erworben hat. 3Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt vier Monate. 4Die Masterarbeit soll in der Regel ca. 40 Seiten nicht überschreiten. 5Für eine bestandene Masterarbeit werden 20 ECTS-LP vergeben.

**§ 10 Zweite Wiederholung von Modulen und Notenverbesserung**

1. Jedes mit „nicht ausreichend“ bzw. „nicht bestanden“ bewertete Modul kann höchstens zweimal wiederholt werden.
2. 1Zur freiwilligen Notenverbesserung können höchstens vier bestandene Prüfungsmodule einmalig wiederholt werden. 2Die Notenverbesserung ist beim Prüfungssekretariat zu beantragen.
3. Hinsichtlich der Wiederholungsmöglichkeiten der Masterarbeit gelten die Regelungen der AStuPO.

**§ 11 Zusammensetzung der Prüfungskommission**

1Die Prüfungskommission besteht aus vier prüfungsberechtigten Mitgliedern der Universität Passau, von denen mindestens drei Hochschullehrer oder Hochschullehrerinnen sein müssen. 2Der oder die Vorsitzende und der Stellvertreter oder die Stellvertreterin werden vom Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät bestellt. 3Jeweils ein Mitglied wird auf Vorschlag der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und des Sprachenzentrums bestellt.

**§ 12 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Übergangsbestimmung**

1Diese Satzung tritt mit Wirkung vom 1. April 2020 in Kraft. 2Gleichzeitig tritt die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“ an der Universität Passau vom 1. August 2014 (vABlUP S. 193) außer Kraft. 3Abweichend von Satz 1 findet diese Satzung keine Anwendung auf Studierende des Masterstudiengangs „Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies“, sofern diese ihr Studium vor dem Inkrafttreten dieser Satzung aufgenommen haben, falls ihr Studium nicht durch Exmatrikulation für mindestens vier zusammenhängende Semester unterbrochen worden ist. 4Für Studierende nach Satz 3 gilt bis zum Abschluss ihres Studiums weiterhin die Studien- und Prüfungsordnung nach Satz 2.

1Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Universität Passau vom 13. November 2019 und der Genehmigung durch den Präsidenten der Universität Passau vom 06. Mai 2020, Az.: IV/5.I-04.10/2020­­.

Passau, den 6. Mai 2020

UNIVERSITÄT PASSAU  
Der Präsident  
  
  
  
Prof. Dr. Ulrich Bartosch

Die Satzung wurde am 6. Mai 2020 in der Hochschule niedergelegt; die Niederlegung wurde am 6. Mai 2020 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben.

Tag der Bekanntmachung ist der 6. Mai 2020.